

## Mein Haus

## Abschnitt acht

Mein Haus ist in der Gartenstraße. Wollen Sie es sehen? Dann zeige ich es Ihnen.

Wir stehen jetzt vor dem Haus. Es hat zwei Stockwerke und liegt in einem Garten. Unten im Erdgeschoß wohne ich mit meiner Frau und meinen Kindern; über uns wohnt Familie Müller. Neben der Haustür ist die Hausnummer: Gartenstraße 7. Die Wohnung oben hat einen Balkon. Er ist über der Haustür. Auf dem Dach können Sie die Antenne und den Kamin sehen. Links neben dem Haus ist die Garage für meinen Wagen.

Gehen Sie jetzt mit mir ins Haus! Im Hausflur ist die Treppe. Aber wir wollen nicht nach oben gehen, sondern im Erdgeschoss bleiben. Gehen Sie nicht durch diese Tür! Hinter dieser Tür ist die Kellertreppe. Unten im Keller ist nur die Heizung. Bitte treten Sie ein!

Jetzt sind wir im Gang. Hier ist die Garderobe. Bitte legen Sie ab!

Hier links ist das Wohnzimmer; neben dem Wohnzimmer ist mein Arbeitszimmer. Dort hinten sind das Kinderzimmer und das Schlafzimmer, und hier rechts ist die Küche. Zwischen der Küche und dem Schlafzimmer sind das Bad und die Toilette.

Wir gehen jetzt nach links ins Wohnzimmer. Die Couch dort an der Wand und die Sessel sind ganz neu. Den Esstisch und die Stühle wollen wir ans Fenster stellen. Morgen kommt unser Fernsehapparat. Den stellen

wir in die Ecke dort. Der Teppich ist nicht sehr groß, wir müssen noch einen Teppich kaufen. Über die Couch wollen wir noch ein Bild von München hängen.

Die Tür hier geht auf die Terrasse. Haben Sie noch Zeit? Dann setzen wir uns auf die Terrasse und trinken ein Glas Wein zusammen. Sie können dann auch meine Familie begrüßen, sie ist sicher im Garten hinter dem Haus.

Ist dieses Haus nicht sehr schön? Es ist mein Haus, und ich liebe es sehr.

\*

*Ich will in die Wohnung gehen*

*Was mache ich?* Ich nehme meinen Schlüssel aus der Tasche und stecke ihn ins Schloss. Jetzt steckt der Schlüssel im Schloss, und ich kann die Tür aufschließen.

\*

*Ich will ablegen*

*Was mache ich?* Ich ziehe meinen Mantel aus und hänge ihn an den Haken in der Garderobe. Jetzt hängt der Mantel am Haken. Dann nehme ich den Hut ab und lege ihn auf die Hutablage. Wo sind meine Handschuhe? Sie stecken doch in meiner Manteltasche.

- |           |                 |                            |                                       |
|-----------|-----------------|----------------------------|---------------------------------------|
| wohnen    | – die Wohnung   | – das Wohnzimmer           | – die Wohnungstür                     |
| arbeiten  | – die Arbeit    | – das Arbeitszimmer        |                                       |
| schlafen  | – der Schlaf    | – das Schlafzimmer         |                                       |
| baden     | – das Bad       | – das Badezimmer (das Bad) |                                       |
| schließen | – das Schloss   | – der Schlüssel            | – aufschließen – zuschließen          |
| Ich ziehe | den Mantel aus. | – Ich nehme                | den Hut ab. – Ich lege ab.            |
| Ich sitze | auf dem Stuhl.  | – Ich sitze                | auf der Couch. – Ich sitze im Sessel. |

### Das Demonstrativpronomen „dies“

Gehen Sie nicht durch *diese* Tür! Hinter *dieser* Tür ist die Kellertreppe. – Ist *dieses* Haus nicht schön! In *diesem* Haus wohne ich seit einer Woche.

	Singular			Plural
	mask.	neutr.	fem.	mask. neutr. fem.
Nom.	der dieser	das dieses	die diese	die diese
Akk.	den diesen	das dieses	die diese	die diese
Dat.	dem diesem	dem diesem	der dieser	den diesen

Die Endungen beim Demonstrativpronomen sind wie die Endungen beim Artikel.

### Übung: Ergänzen Sie die Endungen!

1. Dies\_ Haus gehört mir.
2. Ich bringe Frau Müller dies\_ Blumen mit.
3. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen für dies\_ Abend.
4. Raucht Herr Müller dies\_ Zigaretten?
5. Ich danke Ihnen für dies\_ Rat.
6. Mit dies\_ Uhr bin ich sehr zufrieden.
7. Dies\_ Serviette gehört mir nicht.
8. Mit dies\_ Füller kann ich nicht schreiben.

### Woher? – Wo? – Wohin?

<i>Woher kommt er?</i>	<i>Wo ist er?</i>	<i>Wohin fährt er?</i>
Er kommt	Er ist	Er fährt
<i>von aus</i> } England.	<i>in</i> England.	<i>nach</i> England.
<i>von aus</i> } London.	<i>in</i> London.	<i>nach</i> London.
<i>von der aus der</i> } Schule.	<i>in der</i> Schule.	<i>in die</i> Schule.
<i>von seinem</i> Onkel.	<i>bei seinem</i> Onkel.	<i>zu seinem</i> Onkel.



woher?

wo?

wohin?

42 Übung: Fragen Sie mit „woher?“, „wo?“ oder „wohin?“!

1. Mein Bruder studiert in München.
2. Wir sitzen um den Tisch.
3. Robert kommt aus dem Haus.
4. Wir gehen zu einem Freund.
5. Ich bleibe zu Hause.
6. Die Wohnung liegt der Post gegenüber.
7. Wir fahren nach Amerika.
8. Robert wohnt beim Kaufmann Krüger.

**Präpositionen mit dem Akkusativ oder dem Dativ**







**Wohin** gehe ich? – Ich gehe *an* den Tisch, *auf* die Treppe, *hinter* die Tür, *neben* die Tafel, *in* das Zimmer, *unter* die Lampe, *vor* das Haus, *zwischen* das Auto und das Haus.




Wohin hänge ich die Lampe? – Ich hänge sie *über* den Tisch.

**Wo** stehe ich? – Ich stehe *am* (an dem) Tisch, *auf* der Treppe, *hinter* der Tür, *neben* der Tafel, *im* (in dem) Zimmer, *unter* der Lampe, *vor* dem Haus, *zwischen* dem Auto und dem Haus.

Wo hängt die Lampe? – Sie hängt *über* dem Tisch.

FRAGE: <i>wohin?</i>	PRÄPOSITION mit dem <i>Akkusativ!</i>
FRAGE: <i>wo?</i>	PRÄPOSITION mit dem <i>Dativ!</i>

Lokal	Wohin? (Akkusativ)	Wo? (Dativ)
an	 Ich hänge das Bild <i>an</i> die Wand.	Das Bild hängt <i>an</i> der Wand.
auf	 Ich gehe <i>auf</i> die Straße.	Jetzt bin ich <i>auf</i> der Straße.
hinter	 Gehen Sie <i>hinter</i> das Haus!	Der Garten ist <i>hinter</i> dem Haus.
neben	 Fahren Sie das Auto <i>neben</i> das Haus!	Die Garage ist <i>neben</i> dem Haus.
in	 Heute gehen wir <i>ins</i> Kino.	Die Kinder sind <i>im</i> Kino.
über	 Wir hängen die Lampe <i>über</i> den Tisch.	Die Lampe hängt jetzt <i>über</i> dem Tisch.

unter		Ich gehe <i>unter</i> den Balkon.	Jetzt stehe ich <i>unter</i> dem Balkon.
vor		Ich fahre <i>vor</i> die Garage.	Mein Auto steht <i>vor</i> der Garage.
zwischen		Legen Sie das Heft <i>zwischen</i> die Bücher!	Das Heft ist <i>zwischen</i> den Büchern.
an dem → am	an das → ans	in dem → im	in das → ins

das Bild *über* der Couch





der Teppich *auf* dem Fußboden

die Garage *neben* dem Haus

der Wagen *in* der Garage

**an, auf, hinter, neben, in über, unter, vor und zwischen** (lokal)

1. mit **Akkusativ** (Aktion, Frage: wohin?) oder **Dativ** (Position, Frage: wo?)
2. nach Nomen meist mit Dativ

Temporal	Wann? (Dativ)	
an	 Ich komme <i>am</i> Montag. Ich bin <i>an</i> Weihnachten zu Hause. <i>Am</i> Vormittag arbeite ich.	Wochentage, Feiertage, Tageszeit
in	 <i>In diesem Jahr</i> kaufe ich ein Haus. <i>Im Jahr</i> 1970 mache ich mein Examen. 1970 mache ich mein Examen.	Jahr, Monat, Woche Jahreszeit aber: Vor Jahreszahlen keine Präposition!
vor	 <i>Vor dem</i> Monat August kann ich nicht kommen. – Es ist Viertel <i>vor</i> 5 Uhr.	
zwischen	 Ich komme <i>zwischen</i> 3 und 4 Uhr.	

**an, in, vor, zwischen** mit **Dativ** (wann? temporal)

43 Übung 1: Ergänzen Sie die Endungen!

a)

1. Ich gehe in d. Geschäft.
2. Es liegt zwischen d. Post und mein. Haus.
3. Mein Fahrrad steht hinter d. Haus.
4. Die Hausnummer ist neben d. Haustür.
5. Mein Bleistift ist unter Ihr. Stuhl.
6. Kommen Sie zu mir auf d. Terrasse!
7. Der Schlüssel ist in mein. Tasche.
8. Bitte, steigen Sie in d. Auto ein!
9. Das Bild über d. Couch gehört meinem Vater.
10. Herr Müller schreibt ein Wort an d. Tafel.
11. Die Kinder sind in d. Garten hinter d. Haus.
12. Das Gasthaus ist zwischen d. Post und d. Universität.

b)

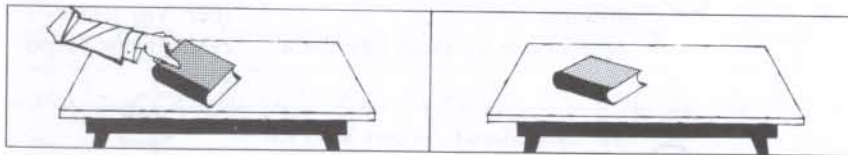
1. In dies. Woche gehe ich nicht zur Universität.
2. Der Winter beginnt in Europa nicht vor d. Monat November.
3. Ich komme an d. Mittwoch.
4. In d. Frühling fahre ich nach Köln.
5. An d. Abend gehen die Freunde spazieren.

44 Übung 2: Ergänzen Sie die Artikel!

Beispiel: das Bild an — Wand – das Bild an der Wand –  
 der Wagen vor — Tür – der Teppich auf — Boden – der Wein in — Glas –  
 die Lampe an — Decke – das Bild über — Couch – die Garderobe in — Gang –  
 das Fleisch auf — Teller – die Suppe in — Teller – der Schrank an — Wand –  
 der Fernsehapparat in — Ecke – die Hausnummer neben — Tür – der Balkon  
 über — Tür

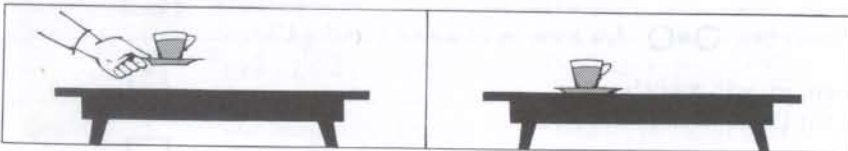
Wohin ...? (Aktion)

Wo ...? (Position)



Ich lege das Buch auf den Tisch.

Das Buch liegt auf dem Tisch.

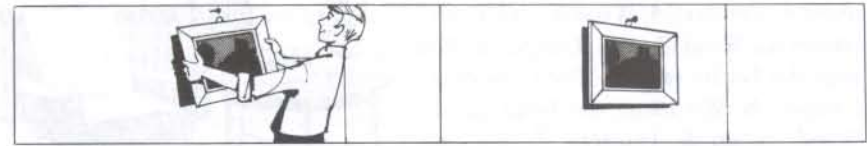


Ich stelle die Tasse auf den Tisch.

Die Tasse steht auf dem Tisch.

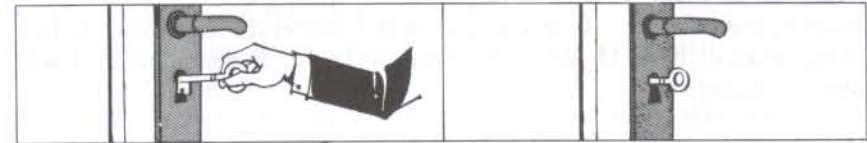


Die Mutter setzt das Kind auf den Stuhl. Das Kind sitzt auf dem Stuhl.



Ich hänge das Bild an die Wand.

Das Bild hängt an der Wand.



Ich stecke den Schlüssel ins Schloss.

Der Schlüssel steckt im Schloss.

Die Verben **legen,**  
**stellen,**  
**setzen**

Die Verben **liegen,**  
**stehen,**  
**sitzen**

haben **ein Akkusativobjekt** und die Präposition mit dem **Akkusativ**.

haben **kein Objekt** und die Präposition mit dem **Dativ**.

Die Verben **hängen** und **stecken** haben **ein Akkusativobjekt** und die Präposition mit dem **Akkusativ** oder **kein Objekt** und die Präposition mit dem **Dativ**.

Übung 1: Antworten Sie auf die Fragen!

Beispiel: Wohin steckt Herr Breuer die Zeitung? (Tasche) – Er steckt sie in die Tasche. oder: Wo ist die Zeitung? (Tasche) – Sie steckt in der Tasche.

1. Wo hängt das Bild? (Wand)
2. Wo sitzen die Großeltern? (Tisch)
3. Wohin hängen Sie Ihren Mantel? (Haken)
4. Wohin stellt Robert seine Tasche? (Fußboden)
5. Wohin setzt der Vater das Kind? (Couch)
6. Wo liegt das Besteck? (Tisch)
7. Wohin hängen wir die Lampe? (Decke)
8. Wo hängt die Lampe? (Tisch)
9. Wohin legen Sie das Fleisch? (Teller)
10. Wo ist der Kaffee? (Tasse)
11. Wo ist der Balkon? (Haustür)
12. Wo sitzt Hans? (sein Freund und seine Schwester)

46 **Übung 2:** Beschreiben Sie das Bild!

1. Wo steht der Sessel? (vor d. Heizung; neben d. Tisch; auf d. Fußboden)
2. Wo steht die Lampe? (hinter d. Tisch; zwischen d. Tisch und d. Fenster)
3. Wo ist die Heizung? (hinter d. Sessel; unter d. Fenster)
4. Wo steht der Tisch? (neben d. Sessel; vor d. Lampe)
5. Wo liegt das Buch? (auf d. Tisch; unter d. Lampe)
6. Wo hängt das Bild? (an d. Wand; neben d. Fenster)
7. Wo sind die Blumen? (in d. Vase)
8. Wo steht d. Vase? (auf d. Tisch)
9. Wo sind die Vorhänge? (an d. Fenster)
10. Wo ist das Fenster? (hinter d. Sessel; über d. Heizung; neben d. Bild)
11. Wo ist der Teppich? (auf d. Boden; unter d. Tisch; unter d. Sessel).



47 **Übung 3:** Bilden Sie Sätze!

1. liegen, seine Wohnung, über, meine Wohnung.
2. hängen, der Mantel, an, der Haken.
3. hängen, ich, der Mantel, an, der Haken.
4. legen, Robert, die Zeitung, auf, der Tisch.
5. sein, die Teller und die Tassen, in, die Küche.
6. bringen, ich, sie, in, das Zimmer.
7. stecken, der Schlüssel, in, meine Tasche.
8. stecken, der Vater, der Schlüssel, in, seine Tasche.
9. bringen, das Kind, die Kartoffeln, in, der Keller.
10. frühstücken, wir, auf, die Terrasse.
11. erwarten, ich, Sie, nicht, vor, dieser Freitag.
12. gehen, wir, immer, an, der Vormittag, in, die Universität.
13. sein, Weihnachten, in, der Winter; sein, Ostern, in, der Frühling.

**Zimmer zu vermieten**

Hausfrau (H) – Student (S)

- S: Guten Tag! Sie haben ein Zimmer zu vermieten. Ist es noch frei?  
 H: Ja, es ist noch frei. Bitte treten Sie ein! Hier in dieses Zimmer gleich neben der Wohnungstür. – Hier rechts ist das Bett mit dem Nachttisch. Am Fenster steht der Schreibtisch, und dort hinten in dem Sessel können Sie abends bequem sitzen und lesen; ich stelle noch eine Stehlampe in die Ecke.

- S: Ist dieser Schrank dort ein Kleiderschrank?  
 H: Ja, in diesen Schrank können Sie Ihre Kleider hängen. Sie haben auch noch genug Platz für Ihre Wäsche. Ein Regal für Ihre Bücher hängt dort links.  
 S: Haben Sie auch Zentralheizung?  
 H: Leider nicht. Aber dieser Ofen heizt das Zimmer sehr gut.  
 S: Und wo ist das Waschbecken?  
 H: Zum Waschen können Sie ins Bad gehen. Ich bin allein in der Wohnung. Das Bad ist also fast immer frei.  
 S: Können Sie mir das Zimmer aufräumen?  
 H: Meine Putzfrau kommt täglich zum Aufräumen. Sie kann auch Ihre Wäsche waschen. Sie heizt auch den Ofen.  
 S: Kann ich meinen Radioapparat mitbringen?  
 H: Aber sicher, Sie können bis 11 Uhr abends Radio hören.  
 S: Ist das Zimmer auch ruhig?  
 H: Ja, die Fenster gehen in den Garten. Das Zimmer ist sehr ruhig.  
 S: Das Zimmer gefällt mir. Was kostet es denn im Monat?  
 H: Die Miete ist nicht hoch. Sie zahlen im Monat für das Zimmer mit Heizung 280 Euro und 50 Euro für die Putzfrau. Die Wäsche bezahlen Sie extra.  
 S: Kann ich auch Frühstück bekommen?  
 H: Ja, für das Frühstück müssen Sie 75 Euro im Monat bezahlen.  
 S: Das ist nicht zu viel. Ich miete das Zimmer. Kann ich schon heute einziehen? Dann hole ich jetzt meine Koffer. Die Miete bezahle ich sofort.  
 H: Danke. Hier ist die Quittung. – Auf Wiedersehen!

*also:* Ich bin allein in der Wohnung. Das Bad ist *also* fast immer frei. – Ich habe kein Geld. Ich kann *also* nicht ins Kino gehen. – Er will in Deutschland studieren. *Also* muss er Deutsch lernen. – Ich kann heute einziehen. *Also* hole ich jetzt meine Koffer.

Frau Meier hat ein Zimmer. Sie *vermietet* es. – Sie hat ein Zimmer *zu* vermieten.